

Was zeigst du vor, wenn Meine besten Kräfte dich berühren

Was zeigst du vor, wenn Meine besten Kräfte dich unwiderstehlich heimwärts führen? Ist es dir gelungen, Meines Massstabs Richt und Ziel gebührend einzuhalten, um deinem Leben Sinn und süsse Zauberkräfte zu verleihen? Meine Fragen, scharf und logisch formuliert, bedrängen dich mit ihrer Offenheit im Herzblut deines Wesens und drängen dich unmissverständlich dahin, dir zu überlegen, was du Bist in deiner ganzen Machart und Mixtur.

Du hast gelebt und bist im Grund genommen doch sehr wenig wahre, wache Schritte zu Mir hergekommen in deines Schreitens Sinngedicht und Spiel. Was du dir geworden bist, hat Konsequenzen für dein weiteres Bestehn, wie für die Welt, die Ich aufs Beste formuliert und in die Freiheit des gekonnten Über-sich-Verfügens und Dem-Sein-Genügen in das Zeitliche entlassen habe.

Gingst du zimperlich, langfädig, eigensinnig und gewissenlos voran, muss Ich dich ernstlich rügen. Du verkleinertest, statt zu vergrößern, schliefst, statt wach zu sein, und wendetest dich ab, statt grenzenlos zu lieben. Eine Weltenwunde ist es, die du damit schlugst und ein klägliches Versagen, das du offenbartest, statt mit Mir im Lebenskampfe zu bestehn.

Nun ist es Meine Machart, grenzenlos Geduld zu üben und dir aufzuhelfen, wo Ich kann. Doch die Folgen deiner Unart musst du selber tragen. Wandle dich, ruf' Ich dir zu und beeile dich, was du versäumtest, nachzuholen. Immer Bin Ich da, dein Lebensbudget aufzubessern und auf dein Bitten hin Mich ungeniert in allen Winkeln deines Wesens einzurichten, so wie Ich es Mir wohl leisten kann, um deinen kühnsten Wünschen vollends zu genügen.

Ausgezeichnetes will Ich in dir gebären. Deiner Wohlfahrt Stütze will Ich werden und für Ewigkeiten nimmer von dir gehn. Du Bist, um allgemach die Herzensruh' zu finden, deren du bedarfst, um heiter, selig, rein und frohgemut im Sein zu stehn, wie in der Unermesslichkeit der Gottessphären.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)